

## Liturgie am Ostermorgen

*Die Gemeinde versammelt sich schweigend und erhebt sich beim Eintritt des Liturgen.*

Liturg: Der Herr ist auferstanden!

Gemeinde: Er ist wahrhaftig auferstanden!

Lied: Christ ist erstanden von der Marter alle;  
*Mel. 45* des solln wir alle froh sein,  
Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;  
seit dass er erstanden ist,  
so lobn wir den Vater Jesu Christ. Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja!  
Des solln wir alle froh sein,  
Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Liturg: Wir glauben an den e i n e n Gott,  
Vater, Sohn und Heiligen Geist.  
Von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge.  
Ihm sei Ehre in Ewigkeit!

Gemeinde: Ich glaube an Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus.  
Er hat uns nach seiner großen Barmherzigkeit  
wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung  
durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

Lied: Gelobt sei der barmherzige Gott, der, da wir sonst verloren,  
*Mel. 57.1* durch Christi Auferstehn vom Tod uns wieder hat geboren  
zu einer festen Zuversicht und Hoffnung, die nie sterbe,  
zu dem in ewger Freud und Licht uns aufbehaltenen Erbe.

Liturg: In seiner Liebe hat er uns dazu vorherbestimmt,  
seine Kinder zu sein durch Jesus Christus  
nach dem Wohlgefallen seines Willens.

Chor (oder Gemeinde):  
Wir preisen dich, Vater und Herr Himmels und der Erden,  
dass du solches den Weisen und Klugen verborgen hast

und hast es den Unmündigen offenbaret.  
Ja, Vater; denn es ist also wohlgefällig gewesen vor dir.

Liturg: Unser Vater im Himmel!

Gemeinde: Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Chor (oder Gemeinde):

Vater, habe uns lieb,  
darum, dass wir deinen Sohn lieben und glauben,  
dass er von dir ausgegangen ist.

*Die Gemeinde setzt sich.*

Liturg: Wir glauben an den e i n e n Herrn Jesus Christus,  
durch den alle Dinge sind und wir durch ihn.

Gemeinde: Herrlich und mächtig wie Gott war er.  
Aber er behielt seine Macht nicht für sich  
und den Glanz seines göttlichen Wesens.  
Alles legte er von sich ab,  
er nahm die Gestalt eines Knechtes an  
und wurde ein Mensch unter Menschen.  
Die arme Gestalt eines Menschen trug er  
und beugte sich tief hinab bis zum Tod,  
ja, bis zum Tode am Kreuz.

Chor (oder Gemeinde):

*EG 190.4* Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.

Gemeinde: Darum hob ihn Gott über alles empor  
und setzte ihn über alles, was lebt,  
über Menschen und Mächte.  
Denn den Namen Jesus sollen sie nennen  
und ihre Knie beugen

im Himmel und auf der Erde und unter der Erde.  
Und mit allen Stimmen sollen sie rufen:  
"Jesus Christus ist Herr!"  
und Gott den Vater loben und preisen.

Lied:  
*Mel. 232*  
Ich hang und bleib auch hangen an Christo als ein Glied;  
wo mein Haupt durch ist gangen,  
da nimmt er mich auch mit.  
Er reißet durch den Tod, durch Welt, durch Sünd, durch Not,  
er reißet durch die Höll; ich bin stets sein Gesell.

Liturg:  
Er sitzt zur Rechten des Vaters  
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,  
zu richten die Lebenden und die Toten;  
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Gemeinde:  
Das ist mein einziger Trost im Leben und im Sterben,  
dass ich mit Leib und Seele im Leben und im Sterben  
nicht mir, sondern meinem getreuen Heiland  
Jesus Christus gehöre. Er hat mit seinem teuren Blut  
für alle meine Sünden vollkommen bezahlt  
und mich aus aller Gewalt des Teufels erlöst;  
und er bewahrt mich so,  
dass ohne den Willen meines Vaters im Himmel  
kein Haar von meinem Haupt fallen kann,  
ja, dass mir alles zu meiner Seligkeit dienen muss.  
Darum macht er mich auch durch seinen Heiligen Geist  
des ewigen Lebens gewiss und von Herzen willig und bereit,  
ihm forthin zu leben.

Lied:  
*Mel. 114*  
Wir danken dir, Herr Jesu Christ,  
dass du vom Tod erstanden bist,  
und hast dem Tod zerstört sein Macht  
und uns zum Leben wiederbracht. Halleluja!  
  
Gott Vater in dem höchsten Thron  
samt seinem eingebornen Sohn,  
dem Heiligen Geist in gleicher Weis'  
in Ewigkeit sei Lob und Preis! Halleluja!

Liturg:  
Wir glauben an den Heiligen Geist, der vom Vater ausgeht,  
den uns unser Herr Jesus Christus gesandt hat,  
der ewig bei uns bleibt.

Gemeinde:  
Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft  
an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben  
oder zu ihm kommen kann;  
sondern der Heilige Geist  
hat mich durch das Evangelium berufen,  
mit seinen Gaben erleuchtet,  
im rechten Glauben geheiligt und erhalten;  
gleichwie er die ganze Christenheit auf Erden  
beruft, sammelt, erleuchtet, heiligt  
und bei Jesus Christus erhält im rechten, einigen Glauben;  
in welcher Christenheit er mir und allen Gläubigen  
täglich alle Sünden reichlich vergibt  
und am Jüngsten Tage mich  
und alle Toten auferwecken wird  
und mit samt allen Gläubigen  
in Christus ein ewiges Leben geben wird.

Lied:  
*Mel. 308.2*  
So wirket der lebendige Geist, den er ins Herz gegeben,  
so offenbaret und beweist sich Jesu Christi Leben.  
So gehn wir dann durch Gottes Macht  
einher in seiner Stärke,  
die uns bewahrt und fähig macht zu allem guten Werke.

Liturg:  
Wir loben und preisen dich, Heiliger Geist.  
Du hast uns durch die Taufe neues Leben geschenkt  
und uns in die Gemeinde Jesu Christi hineingenommen.  
Aus allem, was Menschen trennen kann,  
sammelst du uns in der e i n e n Kirche  
zum Dienst in dieser Welt.  
In der Feier des heiligen Mahles stärkst du unseren Glauben  
und verbindest uns in der Liebe.  
Du gibst uns Hoffnung, die auch der Tod nicht zerstört.

*Die Gemeinde erhebt sich.*

Lied:  
*Mel. 113*  
Groß ist der Herr, ihr Freunde, singt.  
Festliche Lieder vor ihn bringt.

Gemeinsam Gottes Lob erklingt.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Nach Gottes Willen wird geschehn,  
dass wir vereint die Kirche sehn,  
bereit, zu neuem Dienst zu gehn.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Christus ist König, jubelt laut!  
Brüder und Schwestern, auf ihn schaut.  
Die Welt soll sehn, wem ihr vertraut.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja!

### **Vor dem Saal**

*Lied:* Mit Freuden zart zu dieser Fahrt  
*Mel. 284* lasst uns zugleich fröhlich singen,  
beid, groß und klein, von Herzen rein  
mit hellem Ton frei erklingen.  
Das ewig Heil wird uns zuteil,  
denn Jesus Christ erstanden ist,  
welchs er lässt reichlich verkünden.

Singt Lob und Dank mit freiem Klang  
unserm Herrn zu allen Zeiten  
und tut sein Ehr je mehr und mehr  
mit Wort und Tat weit ausbreiten;  
so wird er uns aus Lieb und Gunst  
nach unserm Tod, frei aller Not,  
zur ewgen Freude geleiten.

### **Auf dem Gottesacker**

*Lied:* Auf, auf, mein Herz, mit Freuden  
*Mel. 232* nimm wahr, was heut geschieht;  
wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes Licht!  
Mein Heiland war gelegt da, wo man uns hinträgt,  
wenn von uns unser Geist gen Himmel ist gereist.

Er war ins Grab gesenket, der Feind trieb große Geschrei;  
eh er's vermeint und denket, ist Christus wieder frei  
und ruft Viktoria, schwingt fröhlich hier und da  
sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält.

*Liturg:* Verschlungen ist der Tod vom Sieg.  
Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?  
Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt  
durch unseren Herrn Jesus Christus.

*Lied:* Er ist erstanden, Halleluja!  
*Mel. 355* Freut euch und singet, Halleluja!  
Denn unser Heiland hat triumphiert,  
all seine Feind gefangen er führt.  
Lasst uns lobsingen vor unserem Gott,  
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.  
Sünd ist vergeben, Halleluja!  
Jesus bringt Leben, Halleluja!

*Liturg:* Christus ist auferstanden von den Toten.  
Er hat den Tod überwunden  
und denen, die im Grabe sind, das Leben geschenkt.  
Wie ein Samenkorn, das vergeht,  
werden sie auferstehen zu neuem Leben.  
Ihr Leib ruht in Hoffnung.

*Lied:* Er ist der Erst, der stark und fest  
*Mel. 284* all unsre Feind hat bezwungen  
und durch den Tod als wahrer Gott  
zum neuen Leben gedrunen,  
auch seiner Schar verheißen klar  
durch sein rein Wort, zur Himmelsport  
desgleichen Sieg zu erlangen.

*Liturg:* Wir glauben, dass unsere Schwestern und Brüder,  
die in Christus gestorben sind,  
teilhaben an der Freude ihres Herrn.

*Lied:* Preis dem Herrn! Wir werden leben.  
*Mel. 352* Weil du auferstanden bist, muss das Grab uns wiedergeben.  
Preis und Dank dir, Jesu Christ!  
Du bist's Haupt, wir sind die Glieder;  
und wie du, so leben wir.  
Alle ziehst du nach zu dir, großer Erstling deiner Brüder.  
Preis und Dank! Wir leben hier, leben ewig dort mit dir!

Liturg: Vor dir, Herr, gedenken wir aller Schwestern und Brüder,  
die seit Ostern vorigen Jahres heimgegangen sind zu dir  
(namentlich derer aus unserer Gemeinde ...)  
Erhalte uns mit der ganzen Gemeinde  
aus allen Völkern und Zeiten in bleibender Gemeinschaft.  
Lass uns einmal bei dir ruhen von unserer Arbeit,  
dich gemeinsam loben  
und anbeten in deiner ewigen Herrlichkeit.

Gemeinde: Im Vertrauen auf deine vergebende Liebe bitten wir:  
erhör uns, lieber Herr und Gott!

Lied: Gott, unserm Gott, sei Lob und Dank,  
*Mel. 267.3* der uns den Sieg gegeben,  
der das, was hin ins Sterben sank,  
hat wiederbracht zum Leben.  
Der Sieg ist unser, Jesus lebt,  
der uns zur Herrlichkeit erhebt.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

Auf, danket ihm mit Herz und Mund  
an diesem Tag der Freuden!  
Er hat den ewgen Gnadenbund  
gegründet durch sein Leiden,  
dem Tod genommen seine Macht,  
das ewge Leben wiederbracht  
und unvergänglich Wesen.

Liturg: Ehre sei unserm Herrn Jesus Christus.  
Er ist die Auferstehung und das Leben: Er war tot,  
und siehe, er ist lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Wer an ihn glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Gemeinde: Ihm sei Ehre zu aller Zeit  
in der Gemeinde, die auf ihn wartet  
und die schon bei ihm ist, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied: Komm, froher Tag, o komm, der unsre Sehnsucht stillt,  
*Mel. 231.3* der das Verheißungswort im ganzen Sinn erfüllet:  
Nun ist das Reich, die Kraft, die Macht und Herrlichkeit  
des Herrn und seines Christ in alle Ewigkeit.